



Hanseatisches Oberlandesgericht Gerichtspressestelle

Terminhinweis im Verfahren gegen 93-jährigen früheren SS-Wachmann

15. Mai 2020
617 Ks 10/19 jug.

Die Hauptverhandlung im Strafverfahren gegen den 93-Jährigen Bruno D., der sich vor dem Landgericht Hamburg wegen seiner früheren Tätigkeit als SS-Wachmann im KZ Stutthof verantworten muss, soll am kommenden Mittwoch, den 20. Mai 2020, fortgesetzt werden. Der Termin soll – abweichend von den üblichen Zeiten – von **13.30 bis 15.30 Uhr** stattfinden. Wie die Vorsitzende im heutigen Verhandlungstermin angekündigt hat, sollen Fragen zu den persönlichen Verhältnissen des Angeklagten und weitere Fragen zur Sache mit dem Angeklagten erörtert werden.

In der heutigen Sitzung wurden zudem weitere Fortsetzungstermine mit einer vorläufigen inhaltlichen Planung bekannt gegeben, die als grobe Richtschnur zu verstehen und maßgeblich vom weiteren Verlauf der Hauptverhandlung abhängig ist:

- 20. Mai, 13:30 - 15:30 Uhr: Vernehmung des Angeklagten zur Person und zur Sache,
- 25. Mai, 11:00 bis 13:00 Uhr: Fortsetzung des historischen Gutachtens,
- 3. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr: Fortsetzung der Aussage eines Nebenklägers aus Israel, historisches Gutachten zur Tötung von KZ-Häftlingen am Strand von Neustadt in Holstein,
- 5. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr: Gutachten des psychiatrischen Sachverständigen,
- 9. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr: Plädoyer der Staatsanwaltschaft,
- 11. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr: Plädoyers der Nebenkläger,
- 19. Juni, 11.30 bis 13.30 Uhr: Plädoyers der Nebenkläger,
- 6. Juli, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: Plädoyers der Nebenkläger,
- 7. Juli, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: Plädoyer des Verteidigers und letztes Wort,
- 14. Juli, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: Urteilsverkündung.

Die besonderen Vorkehrungen zum Schutz des Angeklagten vor Infektionsrisiken bleiben auch für die nächsten Termine bestehen. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie sind ab dem 9. Juni in begrenztem Umfang (etwa 10 Personen) wieder Zuschauer/innen im Sitzungssaal denkbar. Einzelheiten hierzu und zur Kapazität des Medienraums ab dem Beginn der Plädoyers werden noch bekannt gegeben.

Für Bildaufnahmen innerhalb und außerhalb des Sitzungssaals gelten die aus den früheren Terminen bekannten Modalitäten (einschließlich Pool-Anordnung, vgl. die [Pressemitteilung vom 24. September 2019](#)). **Bildberichterstatter müssen innerhalb des Sitzungssaals Mund-Nase-Schutzmasken o.ä. tragen.**

Rückfragen:

Gerichtspressestelle – Hanseatisches Oberlandesgericht

Dr. Kai Wantzen

Tel.: 040/42843-2017/Fax: 040/4279-88200

E-Mail: pressestelle@olg.justiz.hamburg.de